

K I R C H E N M U S I K A L I S C H E A N D A C H T

Giovanni Battista Pergolesi *Stabat Mater*

Constantin Christian Dedekind *Fürwahr, er trug unsere Krankheit*

Johann Sebastian Bach *Jesu, dir sei Preis*

Mädchenkantorei am Hohen Dom zu Paderborn · Mitglieder der Kammerphilharmonie
Kaiserpfalz · Ina Siedlaczek-Berning, Sopran · Charlotte Nussbaum, Alt ·
Domorganist Gereon Krahforst · Leitung: Domkantorin Gabriele Sichler-Karle

Sonntag, 21. März 2010 | 16.30 Uhr

Fürwahr, er trug unsre Krankheit und lud auf sich unsre Schmerzen. Wir aber hielten ihn für den, der geplaget und von Gott geschlagen

und gemartert wurde. Aber er ist um unsrer Missetat willen verwundet und um unsrer Sünde willen zerschlagen.

Die Strafe ruht auf ihm, auf dass wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilert.

— Meditation —

1. Stabat mater dolorosa iuxta crucem lacrimosa, dum pendebat filius.

2. Cuius animam gementem, contristatam ac dolentem pertransivit gladius.

3. O quam tristis et afflita fuit illa benedicta mater unigeniti!

4. Quae moerebat et dolebat et tremebat, cum videbat nati poenas inclyti.

5. Quis est homo qui non fleret, Christi matrem si videret in tanto supplicio?

Quis non posset contristari, piam matrem contemplari dolentem cum filio?

Pro peccatis suaे gentis Vedit Jesum in tormentis Et flagellis subditum.

1. Es stand die Schmerzensmutter, die Tränenreiche, neben dem Kreuz, als ihr Sohn dort hing.

2. Ihre Seele klagt, betrübt und todtraurig, durchbohrt vom Schwert.

3. Ach, wie war sie traurig und bewegt, sie, die Gebenedete, die Mutter des eingeborenen Sohnes.

4. Sie trauerte und litt, die treue Mutter, als sie die Qualen ihres Kindes sah, des sich Neigenden.

5. Wer ist der Mensch, der nicht weinen müsste, sähe er die Mutter Christi in so großer Qual?

Wer wäre nicht traurig In Betrachtung der Mutter Christi, wie sie mit ihrem Sohn leidet.

Für die Sünden ihres Volks sah sie Jesus der Marter und Geißelung ausgesetzt.

6. Sie sah ihren geliebten Sohn allein gelassen im Tode, als er seine Seele aushauchte.

7. O Mutter, Quell der Liebe, lass mich empfinden die Gewalt des Schmerzes, gib, dass ich mit dir trauere.

8. Fac, ut ardeat cor meum in amando Christum Deum, ut sibi complaceam.

9. Sancta mater, istud agas crucifixi fige plagas cordi meo valide.

Tui nati vulnerati tam dignati pro me pati poenas mecum divide.

Fac me vere tecum flere, crucifixo condolere, donec ego vixero.

Iuxta crucem tecum stare te libenter sociare in planctu desidero.

Virgo virginum praecclara, mihi jam non sis amara: Fac me tecum plangere.

8. Gib, dass mein Herz brennt in Liebe zu Christus, meinem Gott, dass ich ihm gefalle.

9. Heilige Mutter, ach, hilf doch dazu: Präge die Wunden des Gekreuzigten fest in mein Herz ein.

Die Qualen deines Sohnes, der verwundet wurde und der er es nicht verschmähte für mich zu leiden, teile sie mit mir.

Gib, dass ich von Herzen mit dir weine und mit dem Leid des Gekreuzigten mitfühle, solange ich lebe.

Dicht am Kreuz bei dir zu stehen und mit dir zusammen zu trauern, danach sehne ich mich.

Du Jungfrau, gerühmt vor allen anderen, schlag mir meine Bitte nicht ab, lass mich mit dir wehklagen.

— Meditation —

10. Fac ut portem Christi mortem, passionis fac consortem et plagas recolere.

Fac me plagis vulnerari cruce hac inebrari ob amorem filii.

11. Inflammatus et accensus per te virgo, sim defensus in die judicii.

Fac me cruce custodiri morte Christi praemuniri, confoveri gratia.

12. Quando corpus morietur, fac ut animae donetur paradisi Gloria.

Amen.

10. Gib, dass ich trage Christi Tod, sein Leiden lass mich teilen und seine Plage mir ins Gedächtnis rufen.

Gib, dass seine Wunden mich verwunden, dass das Kreuz mich erfülle in Liebe zu deinem Sohn.

11. Wenn die Flammen mich umgeben, rufe ich zur dir, Jungfrau, dass du mich verteidigst am Tage des Gerichts.

Gib, dass mich das Kreuz bewahrt, dass Christi Tod mich selig macht, mich erwärmt sein Gnadenlicht.

12. Wenn mein Leib stirbt, gib, dass der Seele geschenkt wird die Herrlichkeit des Paradieses.

Amen.

— Segensgebet —

Jesu, die sei Preis gesungen, denn ich bin durch dich erlöst. Nichts betrübt das Gemüte, da mein Herz durch dein Güte überschwänglich wird getrost.

Wir bitten Sie, am Ende der Kirchenmusikalischen Andacht
nicht zu applaudieren und freuen uns über Ihre angemessene
Spende am Ausgang zur Deckung der Kosten.

Paderborner Dommusik

Domkapellmeister Thomas Berning
Domplatz 3
33098 Paderborn
Tel. (0 52 51) 125-1346
www.erzbistum-paderborn.de/dommusik

